



Duisport/Startport

Gemeinsame Lösungen für eine nachhaltigere Logistik finden: Dafür setzt sich die Startport GmbH ein.

Resiliente Supply Chains

Die Startport GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, Akteure aus den Bereichen Transport und Logistik zusammenzubringen, um gemeinsame Lösungen für die Branche und das eigene Unternehmen zu erarbeiten. Wie genau dies gelingen kann zeigt das junge Team in seinem Gastbeitrag.

Innovation im Bereich Logistik und Supply Chain ist ein entscheidender Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Durch den Einsatz neuer Technologien und die Implementierung fortschrittlicher Strategien können ihre Prozesse optimiert, Kosten gesenkt und die Agilität erhöht werden. Genau hier setzt die Grundidee der Startport GmbH, einer Tochter des Duisburger Hafens, an: Als Innovationshub hat sie sich das Ziel gesetzt, etablierte Unternehmen und aufstrebenden Startups miteinander zu vernetzen, um kreative Lösungswege innerhalb der Logistikbranche hervorzubringen.

Derzeit zählt die Startport-Community über 160 Startups, darunter regionale Newcomer bis hin zu internationalen Tech-

nologieunternehmen. Durch die enge Zusammenarbeit sollen vor allem originelle Lösungsansätze in der Logistik erarbeitet werden, die insbesondere Bereiche der künstlichen Intelligenz, Automatisierung und datengetriebener Prozessoptimierung umfassen. Ziel ist es, Logistikprozesse langfristig erfolgreicher zu gestalten, nachhaltige Transportlösungen voranzutreiben und smarte Intralogistik zu ermöglichen.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit umfasst das gezielte Scouting von Startups und Technologien, indem vielversprechende Jungunternehmen identifiziert werden, die mit ihren Lösungen konkrete unternehmerische Herausforderungen der Startport-Partner adressieren. So werden die relevanten Akteure durch fundierte Marktanalysen und Technologieevaluierungen zusammengebracht, um passgenaue Unternehmenslösungen bereitzustellen.

Dabei legt Startport einen starken Fokus darauf, den Zugang zu out-of-the-box-Lösungen in der Logistik zu erleichtern, deren Potenziale gezielt zu bewerten und eine effiziente Implementierung in den operativen Alltag zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit mit Unternehmenspartnern bis hin zu Venture-Capital-Investoren und Business Angels trägt dazu bei, gemeinsame Meilensteine zu erreichen. Gezielt organisierte Netzwerkveranstaltungen und die Bereitstellung aktueller Brancheninformationen zu Logistiktrends fördern dabei den Austausch innerhalb des Startport-Netzwerks.

Als Beispiel für ein solches „Scouting“ lässt sich die Kooperation zwischen der Duisburger Hafen AG und dem Startup ForkOn anführen, das mit seiner smarten Gabelstaplerflotten-



Startport/Hafen Dortmund

Referentin Mirjana Zimpel, Vorständin Bettina Brennenstuhl (Hafen Dortmund) und Allesandro Benassi (Startport).



Software die Intralogistik revolutioniert. Auch die Zusammenarbeit von Weiss + Appetito und IO-Dynamics zeigt, wie Startports Netzwerkeffekte funktionieren, indem gemeinsam eine Softwarelösung zur Überwachung und Steuerung der Lade- und Energieinfrastruktur in die Ladeinfrastrukturlösung „LiveCharger“ integriert wurde.

Kräfte bündeln

Auch mit der Dortmunder Hafen AG hat Startport seine Kräfte in Form einer dreijährigen Partnerschaft gebündelt, um gemeinsam die Digitalisierung und Innovationsförderung in der Hafenlogistik voranzutreiben. Die Kooperation gilt in diesem Fall als bedeutender Schritt, um den Dortmunder Hafen als zentralen Akteur im Hafennetzwerk des östlichen Ruhrgebiets weiter zu etablieren und neue technologische Lösungen zu integrieren.

Als Netzwerkpartner erhält die Dortmunder Hafen AG über die Kooperationslaufzeit beispielsweise Zugang zu folgenden Startport-Services:

» Dealflow & Startup-Scouting

Auf Basis eines individuellen Suchprofils analysiert Startport kontinuierlich den Startup-Markt nach relevanten Lösungen und präsentiert passende Kandidaten, um gemeinsam deren Potenzial zu bewerten.

» Exklusiver Netzwerkzugang

Zugang zu Startports Branchenevents und hochkarätigen Netzwerktreffen der Logistikbranche.

» Workshops & Co-Working-Space

Teilnahme an Innovationsworkshops und Nutzung von 850 Quadratmetern Fläche im Duisburger Innenhafen für Unternehmensworkshops, inklusive Meetingräume und Eventflächen.

Als Beispiel für ein Partner-Event bei Startport lässt sich das sogenannte Startup Speed Dating anführen – ein Format, das speziell für die Startport-Partner entwickelt wurde. Im Vorfeld des Events werden in einem Workshop spezifische Herausforderungen und Innovationsbedarfe der Unternehmen analysiert, um die Veranstaltung optimal darauf auszurichten. In mehreren 1 zu 1-Meetings präsentieren die ausgewählten Startups ihre Lösungen dann in kurzen Pitches. Ziel des Speed Datings ist es, Innerhalb nur weniger Minuten auf einer High-Level-Ebene zu



Startport

Das Startport-Team auf der Innovationsmesse Future Logistics, die auch dieses Jahr im Mai stattfinden wird.

prüfen, ob eine weiterführende Zusammenarbeit Potenzial hat.

Viele erfolgreiche Kooperationen fanden zudem ihren Ursprung auf dem Startport-Flaggschiff-Event Future Logistics, auf dem Branchenführer, Startups und Investoren zusammengebracht werden, um gemeinsame Projekte für die Zukunft zu gestalten.

Logistik von morgen

Auch in diesem Jahr findet am 20. Mai 2025 – bereits zum vierten Mal – die Innovationsmesse Future Logistics im Binnenschiffahrtsmuseum Duisburg statt. Dabei verbindet sie, gerade durch den gewählten Veranstaltungsort, Tradition mit Zukunftstechnologie und bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Startups, Investoren und führenden Unternehmen der Logistikbranche. Zu den Highlights der Messe zählen in diesem Jahr Themen rund um Automatisierung und Robotik in der Logistik sowie eine Sonderausstellung mit internationalen Startups. Das Rahmenprogramm umfasst währenddessen spannende Podiumsdiskussionen, Startup-Führungen sowie Networking-Gelegenheiten über eine Matchmaking-App. Interessierte finden mehr Infos zur Veranstaltung unter www.futurelogistics-startport.de.

Jessica Friedrich/saku

Anzeige

Driving Innovation and Sustainability

Diesel-elektrisch angetrieben, Future-Fuel-Ready, tiefgangoptimiert und Solarmodule für erneuerbare Energien an Deck – unser GMS HELIOS macht nachhaltige Lieferketten möglich. Seien Sie gespannt auf unseren weiteren State-of-the-Art Neubau für die Trockengüterschifffahrt.



www.hgkshipping.de

